

# Black Cat

## Severus/Voldy

Von LammL

### Kapitel 24: Marmelade

Am nächsten Morgen brauchten beide erstmal einen Anti – Kater – Trank. „Man bin ich froh, dass du solche Tränke in Massen hast.“ Seufzend stelle Tom die leere Phiole auf den Tisch. „Muss ich ja, was glaubst du machen die Schüler in ihrer Freizeit?“ „Hm, das selbe wie wir gestern?“ Ein Grinsen erschien auf seinen Lippen. „Genau.“ Gähnend streckte sich der Schwarzäugige und verschwand im Bad.

„Kann ich ein paar Klamotten von dir haben?“ Fragte Tom nachdem er sich etwas genauer betrachtet hatte. „Klar, nimm dir was du willst.“ Kam Severus` s Stimme aus dem Bad. Behände sprang der Lord auf und eilte ins Schlafzimmer, dort öffnete er den großen Kleiderschrank und begann darin zu stöbern. Schon nach kurzer Zeit hatte er das passende gefunden. Eine dunkelblaue knielange Jeans und ein grünes T-Shirt, es war schließlich warm draußen. (Es ist April und dazu kommt noch die Klimaerwärmung ^^, sie haben also um die 20° C)

Im Wohnzimmer setzte er sich wieder auf die Couch und wartete auf Severus. Dieser kam fünf Minuten später aus dem Bad. Er trug ebenfalls eine knielange Jeans und ein T-Shirt, allerdings war seine Hose etwas heller und das Shirt war schwarz. Außerdem hatte er sich zusätzlich zu seinen dunkelblauen Strähnen (ja, die hat er immer noch ^^) noch etwas hellere dazu gezaubert. „Wie geht das mit den Strähnen?“ fragte Tom, nachdem er es endlich geschafft hatte, sich von Severus` s Anblick loszureißen. „Soll ich dir welche machen?“ Fragend sah er zu Tom, der nach einer Weile Bedenkzeit zustimmend nickte. „Welche Farbe?“ „Dunkelrot, passend zu den Augen.“ Grinsend deutete Tom auf seine blutroten Augen. „Dunkelrot erinnert mich irgendwie immer an Gryffindor.“ meinte Severus leicht schmunzelnd. „Ab jetzt wirst du bei Rot nur noch an mich denken, verstanden?“ „Geht klar.“ Grinsend richtete Severus seinen Zauberstab auf Tom und zauberte ihm rote Strähnen. „Der Spruch ist ja einfach, dass ich da nicht selbst drauf gekommen bin.“ Glücklich betrachtete Tom sich im Spiegel und er musste zugeben, dass ihm die Veränderung wirklich stand, besser als erwartet. „Super, komm, las uns essen gehen.“ Vergnügt hakte Tom sich bei Severus ein und beide gingen nach oben in die Große Halle.

„Guten Morgen.“ begrüßte Tom die Professoren, welche nach einem kurzen Zögern zurückgrüßten. „Wir haben euch gestern vermisst. Wo wart ihr?“ fragte Dumbledore mit einem freundlichen Funkeln in den Augen, nachdem sich die zwei gesetzt hatten.

„Wir haben gestern noch viel zu besprechen gehabt.“ antwortete Severus schnell, wer weiß, was Tom gesagt hätte, der seltsame Ausdruck in dessen Augen verhieß nix Gutes. „Hm.“ Mehr konnte Tom im Moment nicht sagen, denn er hatte sich, hungrig wie er war, ein ganzes Ei in den Mund gesteckt. (natürlich hat er es vorher geschält)

Amüsiert beobachtete der Schulleiter wie Tom's und Severus's Blick auf die Marmelade fiel. Fast gleichzeitig griffen sie danach und begannen darum zu streiten. Es war für Dumbledore kein Geheimnis, dass sowohl Tom als auch Severus diese Marmelade liebten und da nur noch ein kleiner Rest darin war ... nun ja, das Ergebnis sah man ja jetzt. Kopfschüttelnd griff der Schulleiter nach dem Glas und nahm sich selbst den Klecks Marmelade, der noch drin war.

Entsetzt sahen die beiden schwarzhaarigen Männer dem Direktor dabei zu, wie dieser genüsslich von seinem Marmeladenbrötchen abbiss und dabei zufrieden lächelte. „Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.“ Synchron knallten beide mit ihren Köpfen auf die Tischplatte. „Das ist nicht fair.“ „Ich will auch ein Marmeladenbrötchen.“ Kopfschüttelnd hörte Dumbledore dem Gejammer der beiden zu, doch dann grinste er plötzlich und holte ein volles Marmeladenglas unter dem Tisch hervor. „Hier.“

Kaum hatten die beiden das Glas erblickt, wurde es auch schon aus der Hand des Schulleiters gerissen und sich gierig über den Inhalt her gemacht.

„Vor dem hatten wir Angst?“ Ungläublich beobachtete Sirius wie die beiden Männer sich mit Marmeladenbrötchen voll stopften. „Na ja ...“ Selbst Remus wurde durch diesen Anblick völlig aus dem Konzept gebracht. „Jetzt hört doch mal auf sie so anzustarren!“ ermahnte sie McGonagall, die das Gegaffe der beiden nicht mehr aushielt. „Fällt es euch wirklich so schwer zu glauben, dass sie auch nur Menschen sind?“ „Ein Mensch? Severus ist ein Dämon.“ verbesserte Remus sie, der es endlich geschafft hatte, seinen Blick von den beiden abzuwenden. „Nein, Halbdämon.“ ergänzte jetzt Sirius mit erhobenem Zeigefinger. „Seine Mutter war eine Hexe.“ „Wie auch immer. Ihr sollt ... wo sind die beiden?“ Verwirrt sahen alle drei zu der Stelle, wo die beiden Männer vor ein paar Minuten noch saßen. „Sie sind vor zwei Minuten gegangen.“ erklärte Dumbledore ihnen lächelnd.

Besagte Männer waren gerade auf dem Weg in die Kerker, um den Unterricht vorzubereiten. „Gleich nach dem Friedensvertrag wieder Schule? Ich dachte es gibt einen Tag frei.“ „Tja, so ist es nun Mal. Das Ministerium hat so ein Gesetz verabschiedet, in dem steht, dass die Schulen nur fünf mal außerplanmäßig freigeben dürfen. Und diese fünf Tage haben wir schon aufgebraucht.“ Etwas ungläublich betrachtete Tom Severus. „Ich habe noch nie von so einem Gesetz gehört.“ „Von diesem Gesetz wissen ja auch nur die, die mit den Schulen zutun haben. Sprich, Lehrer, Schüler und Eltern.“ erklärte Severus.

Während ihres Gesprächs hatten sie das Klassenzimmer erreicht. „Ich hab vor kurzem drei Todesser dabei erwischt, wie sie einen Heiltrank brauen wollten. Das Ergebnis war eine schwarze Masse, die ziemlich bedrohlich wirkte.“ erklärte Tom, dem dieser Vorfall durch die vielen Kessel, die hier rum standen, wieder einfiel. „Hm, kenn ich. Longbottom fabriziert auch immer solche Tränke, in letzter Zeit hat er sich aber

verbessert.“ „Tja, so kommts.“ Neugierig sah Tom sich etwas genauer um. „Was für ein Trank ist heute eigentlich dran?“ „Veritasserum.“ antwortete Severus, während er die Zutaten an die Tafel schrieb.

Kaum war er damit fertig, betraten auch schon die ersten Schüler das Klassenzimmer. „Also, ihr wisst was zutun ist?“ erkundigte sich Harry noch mal bei seinen Freunden. „Klar, du kannst dich auf uns verlassen.“ Grinsend sah Ron zu den beiden Männern. „Hoffentlich klappt alles.“ „Keine Sorge Hermine, an dem Plan kann nichts schief gehen.“ So wie immer setzten sie sich in die hinterste Reihe und versuchten so unschuldig wie möglich zu wirken. Allerdings durften sie sich nicht anders verhalten als sonst, deshalb jagten Harry und Ron ihren Kessel in die Luft, (^^) was zur Folge hatte, dass Gryffindor 20 Punkte verlor.

„So, Schluss jetzt. Bringt eure Proben nach vorne.“ rief Severus am Ende der Stunde. Tom war derweil damit beschäftigt die Bücher, welche er in den zwei Stunden Unterricht durchgelesen hatte, wieder einzuräumen.

„Es ist soweit.“ Flüsterte Harry zu seinen Freunden, woraufhin Ron zu Professor Snape und Hermine zu Tom gingen und sie mit irgendwelchen sinnlosen Fragen ablenkten. Natürlich zog Severus Ron wieder 20 Punkte ab, weil er ihm so blöde Fragen gestellt hatte. Tom nahm das alles sehr gelassen und beantwortete die Fragen gern.

Nachdem dann alle Schüler gegangen waren tranken Severus und Tom noch schnell ihren Tee (^^) aus , den sie im Laufe der zweiten Stunde geholt hatten und verließen ebenfalls die Kerker, um etwas zu entspannen. Severus hatte den restlichen Tag nämlich frei.